



PODCAST #17

»Die Krieger und der doppelte Aufziehvogel«, so heißt die neue Folge von »DuMont auf Sendung – Der Podcast mit Büchern«. Tabea Soergel hat mit Übersetzerin Ursula Gräfe gesprochen, die spannend wie in einem Kriminalroman von den Unterschieden zwischen den Übersetzungen von **Murakamis »Mr. Aufziehvogel/Die Chroniken des Aufziehvogels«** erst aus dem Amerikanischen Englisch, jetzt aus dem Japanischen erzählt. Um einen wirklichen Kriminalroman handelt es sich hingegen bei **»Die Krieger«** von **Martin Maurer**, dessen Ermittler Nick Marzek im München der 80er ermittelt. Martin Becker hat ihn zu seinem Buch und dem realen Hintergrund, den Anschlag auf die Diskothek Liverpool befragt.

»DuMont auf Sendung – Der Podcast mit Büchern« ist auf allen gängigen Portalen kostenlos abonniert- und abrufbar (**Apple Podcasts / iTunes, Spotify, Deezer, Google Podcasts**).



AUFTAKT FÜR NICK MARZEK

Ein Berliner Ermittler im München der Achtzigerjahre. In »Die Krieger« löst Nick Marzek seinen ersten Fall in der neuen Stadt. Hintergrund für die Kriminalgeschichte, die über Bayern auch nach Italien führt, ist der Brandanschlag auf die Diskothek Liverpool 1984. Über die politischen Dimensionen, die Hintergründe des erzählten Verbrechens und die erschreckende Aktualität spricht Autor Martin Maurer mit seiner Lektorin Angela Tsakiris. Das Interview können Sie **hier lesen**.



ÜBERSETZUNG IM FOKUS

Weitere Informationen von Ursula Gräfe zur Neuübersetzung von Murakamis »**Aufziehvogel**« gibt es im Toledo Journal für Übersetzung. Das Journal gibt regelmäßig Einblicke in die Welt des Übersetzens. Eine hohe Kunst, deren Problem es oft ist, dass sie gerade dann schnell übersehen wird, wenn sie besonders gut durchgeführt wurde. Deshalb empfehlen wir **diese**, aber auch alle anderen Ausgaben des Journals.

Und weil die umwerfende Ursula Gräfe sich nicht gern selbst lobt, lohnt sich auch **dieses Gespräch bei SWR 2 Lesenswert**. Hier erzählt die Japanologin Isabella Arcucci von den Hintergründe und Unterschieden der Übersetzung(en) aus dem Japanischen.



NEUE BÜCHER

Diese Bücher sind am 13. Oktober erschienen: »**Die Chroniken des Aufziehvogels**« von **Haruki Murakami** in einer Neuübersetzung aus dem Japanischen von Ursula Gräfe, »**Das ist dein Leben**« von **Meg Wolitzer** (Übersetzung: Michaela Grabinger), »**In feiner Gesellschaft**« von **Barbara Pym** (Übersetzung: Sabine Roth), »**Die alten Obstsorten**« von **Sofia Blind**, »**Accidentally Wes Anderson**« von **Wally Koval** (Übersetzung: Mia Pfahl), »**Japanisches Design seit 1945**« von **Naomi Pollock** (Übersetzung: Annika Klapper und Nina Goldt), »**Die Schlinge**« von **Lilja Sigurðardóttir** (Übersetzung: Tina Flecken), »**Die Lehren des Schuldirektors George Harpole**« von **J. L. Carr** (Übersetzung: Monika Köpfer / nun auch als Taschenbuch erhältlich), »**Die Zehnjahrespause**« von **Meg Wolitzer** (Übersetzung: Michaela Grabinger / nun auch als Taschenbuch erhältlich), »**Das Ende des Alterns**« von **Prof. Dr. David A.**

Sinclair und **Prof. Matthew D. LaPlante** (Übersetzung: Dr. Sebastian Vogel / nun auch als Taschenbuch erhältlich) und **»Sanftmut kann die Welt erschüttern«** von **Arun Gandhi** (Übersetzung: Alissa Walser / nun auch als Taschenbuch erhältlich).



UND NOCH MEHR NEUE BÜCHER

Druckfrisch finden Sie mit **»Lange Nacht«** den Abschluss der »Darktown«-Trilogie von **Thomas Mullen** (Übersetzung: Berni Mayer) in Ihrer Lieblingsbuchhandlung; der zweite Teil der Trilogie, **»Weißes Feuer«**, ist nun auch als Taschenbuch erhältlich (Übersetzung: Berni Mayer). Weiterhin sind am 10. November **»Die Krieger«** von **Martin Maurer** und **»Die Ewigkeit in einem Glas«** von **Jess Kidd** (Übersetzung: Ulrike Wasel und Klaus Timmermann / nun auch als Taschenbuch erhältlich) erschienen.



»OFFENE SEE« IST DAS »LIEBLINGSBUCH DER UNABHÄNGIGEN«

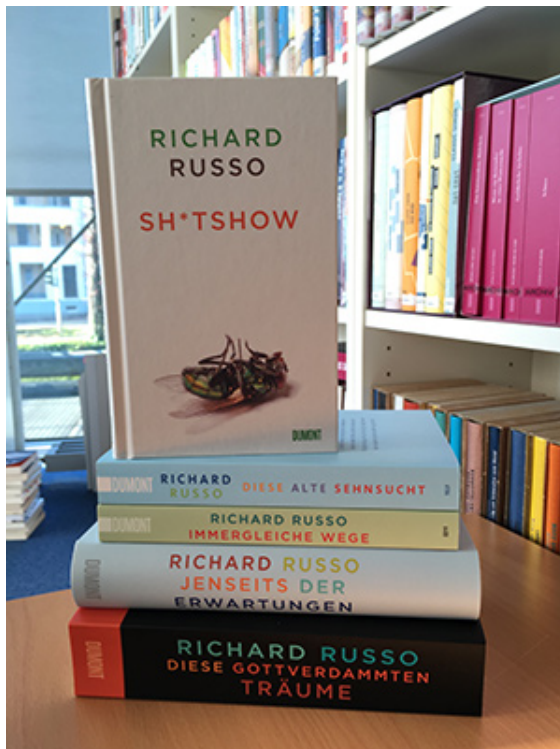
Wir freuen uns riesig, denn **Benjamin Myers'** Roman **»Offene See«** ist zum **»Lieblingsbuch der Unabhängigen«** gekürt worden. Über 800 Buchhändler*innen haben sich an der diesjährigen Woche unabhängiger Buchhandlungen beteiligt und aus 241 eingereichten Titeln ihr Lieblingsbuch des Jahres gewählt.

Wir bedanken uns daher bei allen Buchhändler*innen, die sich an der Abstimmung beteiligt und den Roman mit viel Engagement und Begeisterung weiterempfohlen haben, und gratulieren Benjamin Myers und den Übersetzer*innen Ulrike Wasel und Klaus Timmermann herzlich zu diesem tollen Erfolg

VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER

Datum, Ort	Autor/in, Buch/Titel	
12.11. Berlin (Digitale Veranstaltung aus dem Literaturhaus)	Andreas Schäfer Das Gartenzimmer	► mehr

ALLE LESUNGEN ANZEIGEN



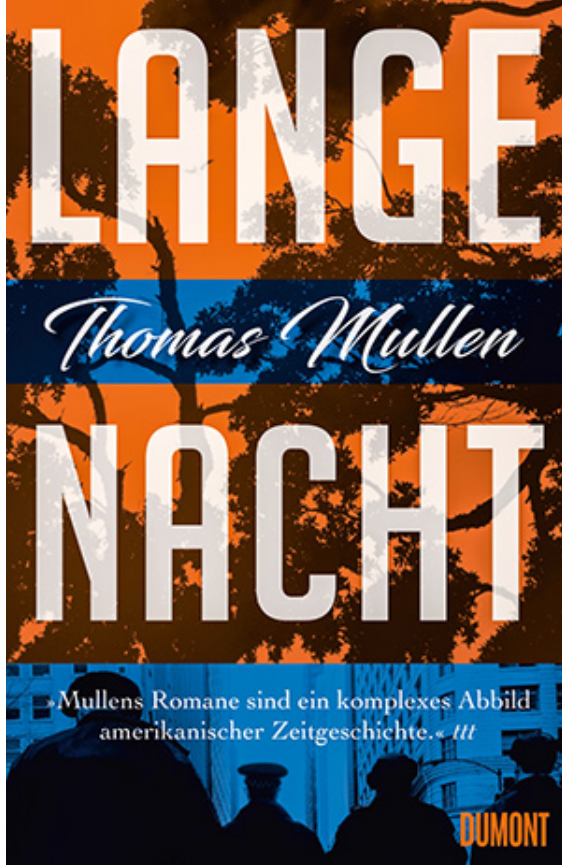
WDR-3-RUSSO- FEATURE

»Richard Russo ist kein politischer Autor, und keiner, der belehrt. Er schaut einfach nur genau hin und hat die Zeichen der Zeit erkannt. Wer seine Romane liest, der versteht die USA besser und fragt nicht mehr, weshalb Donald Trump Präsident werden konnte.«

(Simone Hamm, WDR 3)

Die Präsidentschaftswahl in den USA ist entschieden. Anders als vor vier Jahren haben die Amerikaner*innen gegen eine erneute Präsidentschaft Donald Trumps gestimmt. In seinem Roman »Sh*tshow« erzählt **Richard Russo** von der Zeit, als der scheidende Präsident das Rennen um den Einzug ins Weiße Haus für sich entscheiden konnte. Schon lange davor hat Russo immer wieder von dem Amerika erzählt, das nicht durch die sogenannten Großen amerikanischen Romane bekannt wurde; von dem Amerika, das vielen so fremd scheint und das einen wie den jetzigen Präsidenten erst möglich macht. Simone Hamm hat den Autor begleitet und **beleuchtet im WDR 3 Kulturfeature** woher Russo die erstaunliche Fähigkeit nimmt, das Unsichtbare zu beschreiben. Und das voller Respekt und Zuneigung für seine Charaktere.

KURZE TAGE,
»LANGE NACHT«



»Thomas Mullens Romane sind ein komplexes Abbild amerikanischer Zeitgeschichte – in all ihren Widersprüchen«.

Das stellte Ronja Dittrich vom Bayrischen Rundfunk fest, als sie mit **Thomas Mullen** in Atlanta für **BR Capriccio sprach**. Atlanta, das ist nicht nur Thomas Mullens Heimatstadt, sondern auch Handlungsschauplatz seiner Darktown-Romanreihe, dessen dritter Teil **»Lange Nacht«** diesen Monat auf Deutsch erscheint. Hier erzählt er die Geschichte der ersten Schwarzen Polizisten im Atlanta der 1950er Jahre, die sich in **»Lange Nacht«** ein weiteres Mal zusammentun, um den Mord an dem Herausgeber der führenden schwarzen Tageszeitung aufzuklären. Und dabei selbst ins Fadenkreuz der Ermittlungen geraten ...



NOMINIERT FÜR DEN DEUTSCHEN REPORTERPREIS 2020

Mit ihrem Text **»Allein Stehend«** traf **Michèle Loetzner** im Juli diesen Jahres einen Nerv. In dem Artikel, der im Magazin der Süddeutschen Zeitung erschien, beschreibt sie die systematische Benachteiligung und soziale Geringschätzung von Alleinerziehenden – und sprach dabei vielen Menschen, die Kinder ohne Partner*in erziehen, mitten aus dem Herzen.

Für diese kluge Beobachtung vom Umgang unserer Politik und Gesellschaft mit Alleinerziehenden ist die Autorin von **»Liebeskummer bewältigen in 99 Tagen«** nun für den Deutschen Journalistenpreis 2020 in der Kategorie *Beste Essay* nominiert worden. Wir finden: zurecht! Und drücken natürlich beide Daumen. Am 07. Dezember **wird der Preis feierlich via Zoom verliehen**.

Beitragsbild: © Christian Brecheis



DER GOLDENE HERBST

»Eine gemalte und drei echte Goldparmänen - sie tragen ihren Namen zu Recht, oder?« – Das fragt **Sofia Blind**, Autorin, Übersetzerin und leidenschaftliche Obstgärtnerin. In ihrem neuen Buch »**Die alten Obstsorten**« erzählt sie viel Wissenswertes über traditionsreiche Obstsorten, die weitestgehend von den herkömmlichen Sorten verdrängt wurden. Dabei haben das ›Seidenhemdchen‹, die ›Schweizerhose‹, die ›Forellenbirne‹ oder der ›Weinapfel‹ nicht nur eine einzigartige und spannende Geschichte, auch geschmacklich bieten sie viel mehr als die Supermarktregale hierzulande erahnen lassen. Tipps zu Anbau und Sortenauswahl, Rezepte regionaler Spezialitäten sowie wunderbare historische Illustrationen aus dem preußischen Kulturbesitz der Staatsbibliothek Berlin ergänzen die Sortenporträts.



DEUTSCHER HERBST UND ISLÄNDISCHER KRIMI ...

... das ist eine perfekte Kombination, wie wir finden.

Da trifft es sich ganz gut, dass **Lilja Sigurðardóttir** nach »**Das Netz**« mit »**Die Schlinge**« den zweiten Teil ihrer von der Presse wie vom Publikum gefeierten Spannungstrilogie aus Reykjavik vorlegt. Und darum geht's: Die junge Mutter Sonja glaubt, dass sie endlich dem Netz entkommen ist, in das sie von skrupellosen Drogenbaronen gelockt wurde. Im fernen Florida ist sie mit ihrem Sohn Tómas untergetaucht. Doch das Glück währt nur kurz: In einem unachtsamen Moment verschwindet Tómas. Sonja ist sich sicher, dass ihr Ex-Mann dahintersteckt und macht sich verzweifelt auf den Weg nach Reykjavik, zurück in die Welt der Kriminalität. Sie schwört sich: Diesmal wird sie nicht nur alles tun, um ihren Sohn zurückzubekommen, sondern sich auch an denen rächen, die ihr



ACCIDENTALLY WES ANDERSON

»Ich verstehe jetzt, was es bedeutet, zufällig ich zu sein.« – Wes Anderson

Okay, dann halt Reisen im Kopf. Aber wenn schon, dann auch richtig spektakulär. Zum Beispiel zu Orten, die aussehen, als wären sie einem Wes Anderson Film entsprungen. Wie wäre es mit einem Ausflug zum Casino Mont Blanc im französischen Chamonix? Oder zu einer einsamen Pancakehütte im kroatischen Wald? Diese und 200 weitere filmreife Kulissen vereint der Bildband »**Accidentally Wes Anderson**«, laut dem Regisseur selbst »eine sehr unterhaltsame Fotosammlung und zugleich ein inspirierender Reiseführer«. Die Bilder zusammengetragen und ein Buch daraus gemacht hat übrigens der Amerikaner **Wally Koval**. Und Wes Anderson höchstpersönlich hat das Vorwort geschrieben.

FOLGEN SIE UNS



Facebook



Twitter



Instagram



YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-180

Fax: +49 (0)221 / 224-1973

E-Mail: info@dumont-buchverlag.de

Web: www.dumont-buchverlag.de

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Für den Newsleterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich können Sie der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse presse@dumont-buchverlag.de oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#)
